

Liebe Ressortverantwortliche für das Pädagogische Handeln
Liebe Kirchgemeindepräsidenten

Agieren ist besser als Reagieren!

Nicht immer und in jedem Fall. Mit Blick auf den kirchlichen Religionsunterricht ist das vorausschauende Anpacken tatsächlich das Richtige.

Strukturwandel

Von den gesellschaftlichen und schulischen Strukturwandel ist auch der kirchliche Religionsunterricht betroffen. Und so ist die Frage immer wieder unumgänglich: Welche Strukturen dienen gutem kirchlichem Religionsunterricht?

Zum Lernort Schule

Der kirchliche Religionsunterricht der Landeskirchen ist im aargauischen Schulgesetz berücksichtigt. Die entsprechenden Paragraphen sind nach wie vor gültig, aber in die Jahre gekommen. Mit anderen Worten: Das schulische Umfeld hat sich sehr verändert. Und es wird sich weiter verändern. Gerade auch im Hinblick auf die Einführung des Lehrplan 21.

Diesen Veränderungen trägt das Dokument **Kirchlicher Religionsunterricht. Empfehlungen zur Organisation an der Volksschule Aargau** Rechnung; gemeinsam erarbeitet und herausgegeben vom Departement BKS Kanton Aargau / von der Reformierten Landeskirche Aargau / von der Römisch-Katholischen Landeskirche Aargau (aktualisierte Version 2014).

http://www.ph-aargau.ch/dokumente/unterricht/ph-ag_handreichung_bks-landeskirchen_online-version.pdf

Dieses Dokument dient der Kooperation und Kommunikation an der kirchlich-schulischen Schnittstelle im Bereich des kirchlichen Religionsunterrichts am Lernort Schule.

Mit dem Lernort Schule sind für den landeskirchlichen Religionsunterricht Licht- und Schattenseiten verbunden. Für die Kirchgemeinden kann es von Vorteil sein, den kirchlichen Religionsunterricht im Rahmen der Schulstruktur zu platzieren: Die zum Religionsunterricht bereiten Schülerinnen und Schüler sind vor Ort, Räume und Zeiten laden ein (wenn auch am „Rande“).

☞ Vor allem in Zusammenhang mit Räumlichkeiten, Zeiten und sehr kleinen Religionsklassen kommt es aber vermehrt zu Engpässen. Es könnte sein, dass mit der Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Aargau (Schuljahr 2020/21) dieses Problem sich verschärft.

Pädagogisches Handeln

Fachstelle KRU | Stritengässli 10 | 5001 Aarau | Telefon 062 838 09 60
monika.thut@ref-aargau.ch | stephan.degen@ref-aargau.ch | www.ref-ag.ch

Zum Lernort Kirchgemeinde

Der Lernort Kirchgemeinde bietet religionspädagogische Möglichkeiten, die über den eher engen Rahmen von Schulstruktur und Schulkultur für den kirchlichen Religionsunterricht hinausgehen. Man denke zum Beispiel an das Potential von Blocknachmittagen, Wochenenden, Lagern ... „Nebenbei“ ergeben sich dabei Optionen für attraktivere Pensen für katechetisch Tätige. Allerdings müssen die Kinder und Teenager in der Freizeit abgeholt werden.

Wie auch immer: Allfällige Systemwechsel wollen gut und frühzeitig vorbereitet und kommuniziert sein.

Alternativen

Das verbindliche **Reglement über das Pädagogische Handeln** der Reformierten Landeskirche Aargau verlangt die Konkretisierung in einem gemeindeeigenen PH-Konzept. Das gemeindeeigene PH-Konzept hat den Strukturwandel regelmässig neu zu bedenken. Da und dort sind mit Blick auf die Schule schon „Beweglichkeiten“ im Gange. Zum Beispiel:

- Vereinbarung bezüglich Raum und Zeit: KRU behält Platz im schulischen Stundenplan, findet aber in kirchlichen Räumen statt.
- Vereinbarung bezüglich Klassen: 1. bis 4. Klassen erhalten eine gute Platzierung im schulischen Stundenplan, die Kirchgemeinde schafft für die 5. und 6. Klassen ein gemeindekatechetisches Angebot im Freizeitbereich.
- Vereinbarung fixer wöchentlicher „Frei“-Stunden ausserhalb der Blockzeiten: Kirchlicher Religionsunterricht wird auf diese Gefässe hin konzipiert; wenn möglich interkonfessionell bzw. ökumenisch.
- „Über-Mittag-Angebote« mit Lunch (Einbezug der schulischen bzw. kirchlichen Infrastruktur).
- Erlebnispädagogisch gestalteter KRU 1 x pro Monat im Anschluss an die Schulzeit anbieten. Zum Beispiel: 2. Freitag im Monat, 15 bis 17.30 Uhr mit Zvieri. Oder 2. Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr mit Zvieri.
- Traditionellen KRU verkleinern, dafür Veranstaltungen im Bereich Kind und Kirche als verbindliches Angebot fördern.
- ...

Empfehlungen finden Sie auch in diesem Dokument: http://www.ph-aargau.ch/dokumente/unterricht/ref-ag_ph-ag_was-tun-bei-kleinen-schuelerzahlen.pdf

Wir ermutigen Sie, den Strukturwandel bald im PH-Team zu thematisieren und auf Ihre Kirchengemeinde hin zu konkretisieren. Und schon ist ein erster Schritt getan: agieren ist besser als reagieren.

Fachstelle Kirchlicher Religionsunterricht



Monika Thut Birchmeier



Stephan Degen-Ballmer